



Eigene Veröffentlichungen

Unter der nebenstehenden Adresse können folgende Veröffentlichungen bezogen werden:

Dr. R. Paprotny

„Flächentarifverträge und Standortvereinbarungen:
Ein Widerspruch?“

Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Betriebsräten und Personalleitern der niedersächsischen Industrie. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie Niedersachsen und dem Hauptvorstand der IG BCE.

Dr. R. Paprotny

„Transfergesellschaften: Ein sinnvolles betriebliches Instrument?“

Ergebnisse einer qualitativen Studie. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie Niedersachsen und dem Hauptvorstand der IG BCE.

Dr. R. Paprotny

„Tarifvertrag: Lebensarbeitszeit und Demographie.
Wie leben ihn norddeutsche Chemieunternehmen?“

Eine qualitative Studie in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband für die chemische Industrie in Norddeutschland e.V., der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, der Stiftung Arbeit und Umwelt sowie der Hans-Böckler-Stiftung.



Wolfgang Schultze Stiftung

Stiftung für Soziale Verantwortung in der Marktwirtschaft
c/o Bürgerstiftung Hannover
Warmbüchenstraße 19
30159 Hannover
Telefon 0511 450007-70
Telefax 0511 450007-71
info@wolfgang-schultze-stiftung.de
www.wolfgang-schultze-stiftung.de

Stiftungskonto

Sparkasse Hannover
IBAN DE97 2505 0180 0000 0940 94
BIC SPKHDE2HXXX

Vorstand

Dr. h. c. Wolfgang Schultze (Vorsitz),
Ursula Schultze, Katrin Kreil, geb. Schultze

Kuratorium

Vorsitzender **Dr. Peter Engelen**
Vorstandsmitglied der TUI AG i.R.
Prof. Dr. Knut Gerlach
Universität Hannover
Dr. Heinrich Jagau
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover
Dr. Volker Müller
Hauptgeschäftsführer Unternehmensverbände Niedersachsen e. V.
Prof. Detlef Prinz
PrinzMedien Berlin
Hubertus Schmoltdt
Ehemaliger Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie
Michael Vassiliadis
Vorsitzender des Hauptvorstandes der IG Bergbau, Chemie, Energie
Heinz-Hermann Witte
Staatssekretär Niedersachsen a. D.
Ehemalige Vorsitzende
Dr. h. c. Hermann Rappe (2001-2004)
Ehemaliger Vorsitzender der IG Chemie-Papier-Keramik i. R.
Karl Neumann (2004-2015)
Vorstandsmitglied der MEAG AG i. R.



WOLFGANG SCHULTZE STIFTUNG

Stiftung für Soziale Verantwortung
in der Marktwirtschaft





Soziale Verantwortung in der Marktwirtschaft

In der Gründungsphase der Bundesrepublik Deutschland bekannten sich viele Unternehmen zum Modell der sozialen Verantwortung in der Marktwirtschaft. Unter anderem verfolgten Ludwig Erhard und Karl Schiller dieses Konzept.

Nach rund 70 Jahren der Bewährung steht das Modell wieder auf dem Prüfstand. Im Spannungsfeld großer Veränderungen wie z.B. der Digitalisierung – Industrie 4.0 – sowie der Globalisierung der Produktions- und Dienstleistungsmärkte stellt sich immer wieder die Frage nach gelebter sozialer Verantwortung.

„Es geht um Menschen, nicht nur um Gewinn. Das ist die Quintessenz der Marktwirtschaft“ lautet das Fazit des Stiftungsgründers Wolfgang Schultze.

Um dem Verlust sozialer Kompetenzen und Werte entgegenzusteuern und das Modell der sozialen Verantwortung in der Marktwirtschaft weiter zu entwickeln, ist die **Wolfgang Schultze Stiftung für Soziale Verantwortung in der Marktwirtschaft** im Jahre 2001 gegründet worden.



Dr. h. c. Wolfgang Schultze mit den Preisträgern Stefanos Tsikas, Dr. Katarina Werner und Anna Katharina Pikos, Ursula Schultze (v. l. n. r.).

Aus der Stiftungsarbeit

Die Stiftung unterstützt Projekte, Studien oder wissenschaftliche Arbeiten, die das Thema **Soziale Verantwortung in der Marktwirtschaft** aufgreifen, Initiative zeigen und Lösungen vorschlagen. Die Ergebnisse der geförderten Arbeiten werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Eine gute Zusammenarbeit besteht mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover und der Stiftung „Arbeit und Umwelt“ der IG BCE.

Seit Gründung wurden

- 3 Bachelorarbeiten
- 10 Diplom- und Masterarbeiten
- 5 Dissertationen
- 1 Habilitation

ausgezeichnet.

Neben finanzieller Förderung bietet die Stiftung ideelle und sachliche Unterstützung.

Potenzielle Partner und Unterstützer aus Wirtschaft und Wissenschaft sind herzlich zur Zusammenarbeit eingeladen.



Auszeichnung einer Masterarbeit.
Dr. h. c. Schultze überreicht den Preis an Anna Katharina Pikos.

Förderungsrelevante Themenbereiche

- **Erforschung der Geschichte und Wirksamkeit** der sozialen Marktwirtschaft und der Demokratie in unserer Gesellschaft
- **Unterstützung gesellschaftspolitischer Bildung**, Aufarbeitung historischer Entwicklungen von Gegenwartsproblemen sowie wissenschaftlicher Standpunkte zur Weiterentwicklung der Sozialstaatsidee
- **Unterstützung von Funktionsträgern** bei der Ausfüllung ihrer Selbstverwaltungs- und Mitbestimmungsaufgaben durch Weiterbildung und Information
- **Erarbeitung von Grundlagen für gesellschaftliches Handeln und Vermittlung von praktischen Handlungskompetenzen**, die für ein wirkungsvolles Engagement auf allen Ebenen unserer Wirtschaft und Gesellschaft erforderlich sind
- **Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Förderung gegenseitiger Toleranz** und Offenheit insbesondere in der Arbeitswelt durch einen Dialog zwischen deutschen und ausländischen Bürgern



Übergabe des Preises an Julia Siekmann an der Leibniz-Universität-Hannover.
Dr. h. c. Schultze, Julia Siekmann, Ursula Schultze, Katrin Kreil (v. l.).